

EDITION TEMMEN

PRESSEINFORMATION

»Zu einem Europa der Bürger« Hans Koschnicks politische Reden von 1964 bis 2004

Hans Koschnick, Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen von 1967 bis 1985 und Mitglied des Deutschen Bundestags von 1987 bis 1994, hat nicht nur die Geschichte Bremens, sondern auch die bundesdeutsche Zeitgeschichte mitgeformt. Höhepunkte seines europapolitischen Engagements bildeten seine Amtszeit als Europäischer Administrator der Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina (1994 bis 1996) und seine Initiative zum Aufbau des »Europäischen Freiwilligendienstes der jungen Generation«.

Untrennbar ist Hans Koschnicks Name auch mit der deutsch-polnischen und deutsch-israelischen Verständigung verbunden. Ulrike Liebert hat aus den vielen politischen Reden Hans Koschnicks 57 ausgewählt und in vier thematische Abschnitte gegliedert: »Bremen–Danzig: Vorreiter deutsch-polnischer Verständigung«, »Deutsch-israelischer Dialog«, »Mostar: Zivile Formen der Friedenssicherung«, »Zu einem Europa der Bürger«.

Die Redetexte dokumentieren auf eindrucksvolle Weise das jahrzehntelange Wirken Koschnicks für die deutsche und europäische Versöhnung und den Aufbau eines Europas der Bürger.

Stichworte zu Hans Koschnick: 1929 in Bremen geboren; Mitglied der SPD seit 1950, 1970–91 Mitglied im Bundesvorstand der SPD; ab 1955 Mitglied des Bremischen Bürgerschaft, 1963 Senator für Inneres, 1967–85 Präsident des Senats des Freien und Hansestadt Bremen; 1971/72 und 1981/82 Präsident des Bundesrates; 1987–94 Mitglied des Deutschen Bundestages; 1994–96 Europäischer Administrator der Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina; 1996–98 Berater der Europäischen Kommission für den Aufbau eines Europäischen Freiwilligendienstes der jungen Generation; 1998/99 Beauftragter der Bundesregierung für Flüchtlingsrückkehr, Wiedereingliederung und rückkehrbegleitenden Wiederaufbau in Bosnien und Herzegowina; 2000/01 Vorsitzender des Lenkungsausschusses für Flüchtlingsfragen im Stabilitätspakt für Südost-Europa.

Die Herausgeberin

Ulrike Liebert leitet als Professorin für Politikwissenschaften an der Universität Bremen das von ihr im Jahr 2000 gegründete Jean Monnet Centrum für Europa-Studien (CEuS) (www.monnet-centre.uni-bremen.de). Ihre Forschungsinteressen liegen derzeit in den Bereichen »Bürgerschaft und Verfassung in der EU« und der Rolle von Zivilgesellschaft, Öffentlichkeit und Demokratie in Europa.



Ulrike Liebert (Hg.)
unter Mitarbeit von Helle R. Brosig
»Zu einem Europa der Bürger«
Hans Koschnicks politische Reden von 1964 bis 2004
17 x 24 cm, gebunden
ISBN 978-3-86108-587-4
19.90 €